

Predigergasse 5, Postfach 275
3000 Bern 7



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Telefon 031 321 72 85
Fax 031 321 72 78
bss@bern.ch, www.bern.ch

FACTSHEET

Internationaler Tag gegen Rassismus

Die Stadt Bern nimmt seit ihrem Beitritt zur Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus im Jahr 2009 den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März zum Anlass, um im Rahmen einer Aktionswoche Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu thematisieren.

Geschichte

Der [“Internationale Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung”](#) am 21. März wurde 1966 von den Vereinten Nationen im Gedenken an das Massaker von Sharpeville ausgerufen.

Am Vormittag des 21. März 1960 fanden sich im südafrikanischen Sharpeville, 50 km südlich von Johannesburg, mehrere Tausend Menschen zusammen. Sie protestieren gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes. Diese Gesetze sahen die scharfe Trennung von Wohn- und Geschäftsbezirken für Weiße, Schwarze und Inder/innen vor. Passgesetze regelten das “Aufenthaltsrecht” der schwarzen Südafrikaner/innen, die Anzahl der Schwarzen in den Städten sollte so auf ein Minimum beschränkt werden, ihre Arbeitskraft aber weiter zur Verfügung stehen. Doch die Situation eskalierte: Angeblich als Reaktion auf Steinwürfe schießt die Polizei in die Menge. 69 Menschen werden getötet, darunter acht Frauen und zehn Kinder. Viele werden verletzt, teilweise schwer.

Weltweit vielerorts ein Aktionstag

Der 21. März wird heute in vielen Ländern und Städten mit Aktionen zur Bekämpfung von Rassismus begangen.

Einige Links: [European-wide Action-week against Racism](#), die [Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) des Interkulturellen Rats in Deutschland oder die [Semaine d'actions contre le racisme](#) der Stadt Québec. Auch in der Schweiz organisieren nebst der Stadt Bern die Städte [Lausanne](#) und [Genf](#) sowie der [Kanton Wallis](#) eine Aktionswoche.

Europäische Städte-Koalition gegen Rassismus

Die Stadt Bern ist seit 2009 Mitglied [der Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus](#). Die Koalition ist Teil eines von der UNESCO angeregten [internationalen Netzwerkes von Städten](#), welche sich gemeinsam gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit einsetzen.

Die Europäische Koalition zählt über 100 Mitglieder. In der Schweiz sind nebst Bern auch Genf, Lausanne, Winterthur, Zürich und seit neuestem Luzern Mitglieder des europäischen Verbundes. Sie alle verpflichten sich, einen [Aktionsplan](#) zu erarbeiten und in zehn verschiedenen Handlungsfeldern Massnahmen gegen Rassismus zu ergreifen.

Die Stadt Bern hat gleichzeitig mit dem Beitritt zur Koalition einen umfassenden [Aktionsplan](#) mit 37 Massnahmen vorgelegt und sich für die Umsetzung eine Frist von vier Jahren gesetzt.